



## **INTEGRIERTER SAP-SYSTEMVERBUND** **UNTERSTÜTZT FUSIONIERTEN** **VERSORGUNGSKONZERN N-ERGIE**

„Dass wir die neue SAP-Landschaft so erfolgreich und termingerecht einführen konnten, ist vor allem dem großen Engagement und Know-how der SAP Systems Integration AG zu verdanken. Das Beraterteam hat uns in jeder Projektphase kompetent und partnerschaftlich unterstützt.“

*Reinhold Seyen, Bereichsleiter IT, N-ERGIE*

**Die N-ERGIE Aktiengesellschaft beliefert rund 650.000 Kunden in Nordbayern mit Strom, Erdgas, Wärme und Wasser. Der Konzern ging im März 2000 aus dem Zusammenschluss der Regionalversorger EWAG Nürnberger Energie und Wasserversorgung AG, Fränkisches Überlandwerk AG (FÜW) und MEG Mittelfränkische Erdgas GmbH hervor. Sitz von N-ERGIE ist Nürnberg. Das Unternehmen beschäftigt rund 2.800 Mitarbeiter und setzt jährlich etwa 1 Milliarde Euro um.**



### **Fusion erforderte neue Struktur**

Als die Nürnberger Energie und Wasserversorgung, das Fränkische Überlandwerk und die Mittelfränkische Erdgas GmbH zum Versorgungskonzern N-ERGIE verschmolzen, mussten Unternehmensstruktur und IT-Landschaft vollständig neu ausgerichtet werden. Mit Unterstützung der SAP Systems Integration AG (SAP SI) hat N-ERGIE einen integrierten SAP-Systemverbund eingeführt, der die nachhaltige Kontrolle von Kosten und Erlösen, die schnelle und wirksame Kundenbetreuung sowie fundierte betriebliche Entscheidungen ermöglicht.

### **Großer Bedarf nach Koordination**

Eine Hauptanforderung an die IT-Verantwortlichen war die Abstimmung zahlreicher paralleler Aktivitäten. So mussten die Liefer- und Leistungsbeziehungen systemtechnisch neu abgebildet werden, da die Versorgungsdienste aus dem Konzern ausgegliedert und auf neun neugegründete Tochterunternehmen übertragen wurden. Dann galt es, die verschiedenen SAP-R/3-Kernfunktionen der Vorgängergesellschaften zu konsolidieren, darunter Rechnungswesen, Anlagenbuchhaltung, Controlling, Instandhaltung, Materialwirtschaft und Vertrieb. Die bisherigen SAP-Systeme IS-U und RIVA wurden zusammengeführt und durch ein neueres Release der Branchenlösung SAP for Utilities (IS-U/CCS) abgelöst. Um der Geschäftsleitung schnelle und sichere Entscheidungen zu ermöglichen, führte N-ERGIE SAP Business Information Warehouse (BW) als konzernübergreifendes Informationssystem ein. Zudem mussten neue Funktionen wie die Ergebnis- und Deckungsbeitragsrechnung bereitgestellt werden. „Eine weitere Herausforderung bestand darin, dass das IT-Projekt aus Zeitgründen bereits begann, als die Neustrukturierung des Konzerns noch in vollem Gange war“, berichtet Reinhold Seyen, Bereichsleiter IT bei N-ERGIE. Da die neue Konzernstruktur, ihre Kernprozesse und Verantwortlichkeiten noch nicht vollständig ausgeprägt waren, ergab sich auch hier ein hoher Abstimmungsaufwand. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Systeme mussten darüber hinaus die Altanwendungen weiter betreut und Übergangslösungen geschaffen werden.

### **Bewährter Partner an Bord**

Bei einer europaweiten Ausschreibung hatte sich SAP SI als Implementierungspartner empfohlen: Ausschlaggebend waren die langjährigen gemeinsamen erfolgreichen Projektaktivitäten, die umfangreiche Migrationserfahrung, die fundierte Produkt- und Projektkennntnis im Bereich der SAP-Branchenlösung für die Versorgungsindustrie sowie das detaillierte Wissen über den Einsatz von Business Information Warehouse in der Versorgungsbranche. SAP SI erarbeitete mit N-ERGIE den Konsolidierungsplan und die Migrationsstrategie für die Altanwendungen; ebenso die konzernspezifische Ausprägung der drei neuen Systeme SAP R/3, IS-U/CCS und BW. Auch beriet SAP SI den Versorgungskonzern bei der Implementierung, der Aufnahme des Systembetriebs und der Feinabstimmung. Überdies wirkte der Implementierungspartner an der Entwicklung der Schulungsunterlagen und der Durchführung der Anwenderkurse mit. „SAP SI hat sich ein weiteres Mal in der Zusammenarbeit bewährt“, zieht Reinhold Seyen Bilanz. „Das Beratererteam hat hervorragend die besondere Herausforderung gemeistert, den SAP-Systemverbund im Umfeld der Konzernneustrukturierung einzuführen.“

### **Über 1.800 Anwender integriert**

Nachdem das konsolidierte SAP R/3-System im Juli 2002 und das Abrechnungssystem im Januar 2003 live gegangen sind, arbeiten heute über 1.800 Anwender mit den SAP-Lösungen. Über das branchenspezifische Abrechnungssystem werden rund 900.000 Versorgungsverträge abgewickelt. Bei SAP Business Information Warehouse erfolgt die stufenweise Inbetriebnahme und Nutzung bis zum Januar 2004. SAP BW stellt den Führungskräften schnell und zuverlässig alle Informationen zur Verfügung, die sie für ihre betrieblichen Entscheidungen brauchen, darunter Verkaufs- und Bestandsstatistiken, Controlling-Berichte und Deckungsbeitragsrechnungen.

### **Auf einen Blick**

#### **Gründe, warum sich N-ERGIE für SAP SI entschied**

- Langjährige gemeinsame erfolgreiche Projektaktivitäten
- Umfangreiche Migrationserfahrung
- Fundierte Produkt- und Projektkennntnis im Bereich der SAP-Branchenlösung für die Versorgungsindustrie
- Detailliertes Wissen über den Einsatz von Business Information Warehouse in der Versorgungsbranche

#### **Vorteile für N-ERGIE**

- Optimale Kontrolle der Kosten und Erlöse
- Schnelle und effektive Kundenbetreuung
- fundierte betriebliche Entscheidungshilfen

#### **Projekthinhalte**

- Einführung von SAP R/3-Kernfunktionen
- Einführung der Branchenlösung für die Verbrauchsabrechnung in der Versorgungsindustrie SAP for Utilities IS-U/CCS (Release 4.63)
- Ablösung von Altsystemen
- Neue Funktionen wie die Ergebnis- und Deckungsbeitragsrechnung
- Abbildung der Lieferanten- und Leistungsbeziehungen gemäß der neuen Konzernstruktur und -richtlinien
- Einführung von SAP Business Information Warehouse (BW), Release 2.1C
- Integration von 1.800 Anwendern

#### **Projektverlauf**

<b>Studie</b>	Sept. 2000 bis Jan. 2001
<b>SAP R/3-Konsolidierung</b>	April 2001 bis Juli 2002
<b>IS-U/CCS-Migration</b>	Juni 2001 bis Jan. 2003
<b>Einführung SAP BW</b>	Jan. 2001 bis Dez. 2003

**Die SAP Systems Integration AG ist ein innovatives Dienstleistungsunternehmen mit Kompetenz und Erfahrung in der strategischen IT-Beratung, Anwendungsentwicklung und im Betrieb kompletter Systeme.**

**International präsent – beispielsweise in den USA – und als Generalunternehmer erfahren im Projektmanagement, verstehen wir uns als „Entire Lifecycle Service Provider“. Von der Analyse und Planung über die Einführung und Realisierung bis hin zum Betrieb und der Optimierung eines IT-Systems bieten wir unseren Kunden ein umfassendes Dienstleistungsangebot. Als branchenorientiertes Unternehmen haben wir spezifische Geschäftsbereiche für Industrie, Handel und Dienstleistungsunternehmen sowie die Öffentliche Verwaltung. Durch die Spezialisierung unserer Berater verfügen wir dort jeweils über tiefe Kenntnis der betrieblichen Prozesse und branchentypischen Herausforderungen.**

**Dieses Wissen verbinden wir mit dem Produkt- und Technologie-Know-how rund um die Lösungen der mySAP Business Suite.**

**WE MAKE IT RUN**



**SAP Systems Integration AG**

St. Petersburger Straße 9

D-01069 Dresden

T +49/3 51/48 11-0

F +49/3 51/48 11-3 03

**[www.sap-si.com](http://www.sap-si.com)**

UWM/SS02D1103

© 2003 SAP Systems Integration AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. MarketSet und Enterprise Buyer sind gemeinsame Marken von SAP AG und Commerce One. REA und advertizeX sind Marken der SAP Systems Integration AG in Deutschland und in anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.